



18. Januar 2018

Nr. 05/2018

„Der Gartenbau benötigt eine funktionierende Regierung“ ZVG diskutiert aktuelle gartenbaupolitische Themen im erweiterten Präsidium

(ZVG) Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) diskutierte anlässlich des erweiterten Präsidiums am 18. Januar 2018 aktuelle gartenbaupolitische Themen mit Vertretern aus Politik und Wissenschaft. ZVG-Präsident Jürgen Mertz zog Bilanz zum verbandspolitischen Jahr 2017.

Auf der Sitzung des erweiterten Präsidiums des ZVG ging Präsident Mertz auf die Erfolge und Herausforderungen des verbandspolitischen Jahres 2017 ein. „Mein Apell richtet sich an die Politik. Wir brauchen eine funktionierende Regierung. Nur so können wir Deutschland weiter als wirtschaftlich starkes Land erhalten. Denn wir benötigen die entsprechenden politischen Leitlinien für eine starke grüne Branche“, erklärt Mertz. Nach wie vor brauche der Gartenbau die Unterstützung der Politik in Bereichen wie dem Risikomanagement, beispielsweise beim Auftreten von Quarantäneschädigern. Aber auch die Gartenbauforschung und -wissenschaft müsse vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftemangels gefördert werden. Weiterhin bleibt die Harmonisierung des Pflanzenschutzes und der Abbau des Zulassungstaus ein Brennpunkt. Um die ländlichen Räume weiter zu stärken, müsse zudem das Thema der Digitalisierung dringend umgesetzt werden.

Auch Nicola Beer fordert die Digitalisierung als selbstverständliche Zukunftsaufgabe. Die Generalsekretärin der Freien Demokratischen Partei (FDP) stellt in ihrem Vortrag den Mittelstand als Herzstück Deutschlands heraus. „Der deutsche Gartenbau zeichnet sich durch seine Tradition der Leistungstärke und Innovationskraft aus“, bescheinigt Beer. „Gartenbau made in Germany“ trage mit seinen Produkten maßgeblich zum Wohlstand bei. Neue Wege und neues Denken seien der erfolgreichere Weg in die Zukunft.

Dass der Gartenbau mit seinen positiv besetzten Produkten zum Wohlbefinden der Menschen beiträgt, bestätigte auch Alois Gerig, CDU/CSU-Bundestagsfraktion. In seinem Vortrag „Gartenbau und Landwirtschaft im Brennpunkt – Wer übernimmt Verantwortung?“ zeigte er am Beispiel der Risikoabsicherung, dass Politik und Branche gemeinsam agieren passende Lösungen erarbeiten müssen.

Gaby-Fleur Böhl, Leiterin der Abteilung Risikokommunikation des Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) beleuchtete in ihrem Vortrag das „Gefühlte oder tatsächliche Risiko“ im Pflanzenschutz. Wo wir es mit wirklichen Problemen zu tun oder wo lediglich Schlagzeilen geschrieben werden sollen, muss deutlich unterschieden werden. „Deutsche Pflanzenschutzmittel sind die bestuntersuchtesten in Europa“, erklärte Böhl.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplars.

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e.V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de